

	<p>Object: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 20. September 1754</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3825 (Spalding 36)</p>
--	--

Description

Große Freude über Gleims Brief nach so langer Pause, bittet ihn, nicht das ganze weibliche Geschlecht zu verachten, da ihm eine untreu wurde. - Lob des Ehelebens. Spalding sah Sulzer und Maaß in Suckow, Freude über Klopstocks Genesung und Sucros erneute Heirat. Hält die Greifswalder kritischen Nachrichten nicht für wertvoll genug, um sie an Gleim zu senden. Über das traurige Schicksal des Herrn Walter. Frage nach dem Befinden Kleists. Spalding hat auf Veranlassung Baumgartens ein antideistisches Gespräch aus dem Englischen übersetzt, läßt es drucken.

Basic data

Material/Technique: Handschrift auf Papier
Measurements: 1 Doppelbl. 4°

Events

Written	When	September 20, 1754
	Who	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	Where	Lassahn
Received	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment

- Briefkultur
- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit